

## Protokoll

### der Schulleiterbesprechung am 29. September 2011 im Rathaus der Stadt Ahrensburg, Raum 601

**Beginn:** 14:30 Uhr

**Ende:** 17:00 Uhr

**Anwesend:** – *Siehe Anlage* –

#### Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Veranstaltungen der VHS Ahrensburg
3. Sachstandsbericht: Diskussion zu Antirassismus in Ahrensburg
4. Aufstellung der Haushaltssatzung für das Jahr 2012  
— 2. Beratung
5. Schulentwicklungsplanung für die Jahre 2011 bis 2015 - Entwurf
6. Langfristige Sanierungsmaßnahmen der Schulen bis 2020
7. Sachstandsbericht: Eigenbeteiligung für die Schülerbeförderung
8. Sachstandsbericht: Schulsozialarbeit
9. Sachstandsbericht: Nutzung des badlantic
10. Verschiedenes
  - 10.1 Jugend im Rathaus
  - 10.2 Meldung von Notfällen an die Stadt Ahrensburg
  - 10.3 Beurteilung der Schulsekretärinnen durch die Schulleitung
  - 10.4 Nutzung des Stadt Archiv durch die Ahrensburger Schulen
  - 10.5 Einladung zum Runden Tisch Kultur
  - 10.6 Grundschule Am Hagen – Errichtung der Sporthalle
  - 10.7 Grundschule Am Schloss – Vertretung des Schulhausmeisters
  - 10.8 Gymnasium Am Heimgarten – Darstellung in der Neubürgerbroschüre
  - 10.9 Bewegliche Ferientage 2013
  - 10.10 Stormarnschule – Veranstaltungen nicht schulischer Art

## 1. Begrüßung

Herr Krause begrüßt die Anwesenden herzlich und führt aus, dass aufgrund der angespannten Haushaltslage der Stadt Ahrensburg in den nächsten Jahren Schulbaumaßnahmen nur noch sehr eingeschränkt durchgeführt werden können

Des Weiteren gibt er einen kurzen Überblick über die Tagesordnung.

Da Frau Euscher bzw. Herr Ropers die heutige Sitzung früher verlassen müssen, werden die Tagesordnungspunkte vorgezogen.

## 2. Veranstaltungen der VHS Ahrensburg

Die Leiterin der Volkshochschule Ahrensburg, Frau Euscher, trägt verschiedene Veranstaltungen der Volkshochschule vor:

Englischzertifikatskurs

Englischergänzungskurs

Die entsprechenden Unterlagen sind diesem Protokoll als **Anlage** beigelegt.

## 3. Sachstandsbericht: Diskussion zu Antirassismus in Ahrensburg

Herr Ropers trägt vor, dass das Thema Antirassismus in Ahrensburg seit dem Antrag der Grünen in der Stadtverordnetenversammlung dem Antirassistischen Bündnis beizutreten, Thema in Ahrensburg ist. Ein Sachstandsbericht wurde in der Sitzung des Bildungs-, Kultur- und Sportausschusses am 01.09.2011 sowie im Sozialausschuss am 22.09.2011 behandelt. Er weist darauf hin, dass hierzu zwei Punkte auszuführen sind. Zum einen sind Schmierereien und Plakate in der Innenstadt der Stadt Ahrensburg, wie z. B. „Hagen bleibt Deutsch“ oder „Ausbildungsplätze nur für Deutsche“ vorhanden. Zum anderen ist aber ganz wichtig, dass grundsätzlich Gewaltfreiheit eingehalten wird. Hierfür tritt die städtische Jugendpflege und die Arbeit in den städtischen Jugendhäusern für ein.

In der weiteren Diskussion werden die Ahrensburger Schulen gefragt, ob sie durch Eigenerfahrungen in den Schulen Handlungsbedarf sehen, um bestimmte Maßnahmen gegen rechts durchzuführen.

Herr Burmeister führt aus, dass hier nicht einzelne Aktionen gefordert sind, sondern die Schulen insgesamt den Auftrag haben, im Rahmen ihres pädagogischen Auftrages Bildung zu vermitteln, um rechtsextreme Tendenzen zu vermeiden. Dies sei aber ein ständiger Prozess, den die Schulen intensiv wahrnehmen.

Die Ahrensburger Schulleitungen teilen einvernehmlich mit, dass aufgrund eigener Erkenntnisse kein Handlungsbedarf für Aktionen der Stadt Ahrensburg gesehen wird. Rechtsextreme Aktivitäten, Ansichten und Äußerungen aus der Schülerschaft sind nicht bekannt. Gleichwohl möchten die Schulen informiert werden, wenn in der Kommune rechtsextremistische Aktivitäten wahrgenommen werden. **Dokumentationen** zu rechtsextremen Aktivitäten wären für einen handlungsorientierten Unterricht hilfreich.

#### 4. Aufstellung der Haushaltssatzung für das Jahr 2012 — 2. Beratung

Herr Tessmer verteilt vor Beginn der Diskussion eine Übersicht über die Ansätze im Ergebnis- bzw. Finanzhaushalt sowie eine Übersicht über die investiven Maßnahmen in den Schulen bis zum Jahr 2015.

Anschließend trägt Herr Tessmer vor, dass bis 2015 in der ursprünglichen Planung der Stadt Ahrensburg insgesamt 20,8 Mio. € zusätzliche Kreditaufnahme enthalten waren. Unter Berücksichtigung der Altschulden von rund 24,7 Mio. € und der ordentlichen Tilgung würden sich Ende 2015 ein Schuldenstand von rund 42,3 Mio. € ergeben. Herr Bürgermeister Sarach hat daraufhin alle nicht beschlossenen Maßnahmen bis 2015 aus dem Haushaltsplanentwurf heraus genommen. Dies bedeutet, dass im Schulbereich ausschließlich die Cafeteria an der Stormarnschule, wie auch die bereits beschlossene Turnhalle an der Grundschule Am Hagen durchgeführt werden. Alle anderen Maßnahmen wurden verschoben.

In der anschließenden Diskussion machen die anwesenden Schulleitungen deutlich, dass im Schulbereich eine erhebliche Anzahl von Sanierungsmaßnahmen, wie aber auch Erweiterungsbaumaßnahmen erforderlich sind. Sie bitten die Stadt Ahrensburg, eine verlässliche Planung für Schulsanierungsmaßnahmen aufzustellen; die Prioritäten sollen durch die Verwaltung festgelegt werden. Des Weiteren sind Schulerweiterungsbaumaßnahmen erforderlich (z. B. Grundschule Am Schloss aufgrund des Neubaugebietes Erlenhof sowie Selma Lagerlöf Gemeinschaftsschule und durch Raumbedarf am eigenen Standort). Diese Maßnahmen sollen ebenfalls durch die Verwaltung aufgegriffen werden und in eine **Gesamtplanung** für alle Ahrensburger Schulen einfließen.

Frau Thun von der Grundschule Am Hagen macht deutlich, dass die Giebelwand des Hauptgebäudes erhebliche Durchfeuchtungen aufweist. Es ist davon auszugehen, dass hier kurz bis mittelfristig Maßnahmen erforderlich sind. Frau Schirmacher von der Grundschule Am Aalfang weist darauf hin, dass in Klassenräumen im Erdgeschoss Durchfeuchtungen auftreten. Das Bauamt ist über diesen Sachverhalt bereits informiert worden.

Die Ahrensburger Schulleitungen sind der Auffassung, dass auf die Sanierungs- bzw. Erweiterungsbedarfe an den Ahrensburger Schulen in den politischen Gremien hingewiesen werden muss. **Dafür wird jede Schule ihre Bedarfe schriftlich an die Stadt Ahrensburg melden.** Gleichwohl soll hier nicht das Windhundprinzip gelten, sondern alle Maßnahmen sollen nach Prioritäten bewertet und in ein Gesamtkonzept einfließen.

Der Wunsch der Schulen soll in der nächsten Sitzung des Bildungs-, Kultur- und Sportausschusses am 06.10.2011 vorgetragen werden. Es wird verabredet, dass möglichst viele Schulleiterinnen und Schulleiter an der Sitzung teilnehmen.

## **5. Schulentwicklungsplanung für die Jahre 2011 bis 2015 - Entwurf**

Herr Janßen teilt mit, dass die Selma Lagerlöf Gemeinschaftsschule einen Beschluss hinsichtlich der Weiterentwicklung der Schule getroffen hat. Dieser Beschluss liegt der Verwaltung bereits schriftlich vor.

Herr Lehmann führt aus, dass das vorgesehene Raumprogramm (Doppelnutzung von Klassenräumen und Hortgruppenräumen) noch zu diskutieren ist. Problematisch ist hier, dass nach Schulschluss in den einzelnen Klassen DAZ-Unterricht (Deutsch als Zielsprache) gegeben wird. An diesem Unterricht nimmt aber nur ein Teil der Schülerinnen und Schüler teil. Der andere Teil geht bereits in den Hort. Es muss somit geklärt werden, wo der DAZ-Unterricht stattfindet bzw. wo der Hort sich aufhält.

Herr Tessmer trägt vor, dass eine Folgenabschätzung des Neubaugebietes „Erlenhof“ auf die Bevölkerungs- und Gemeinbedarfsentwicklung der Stadt Ahrensburg von Herrn Dipl.-Ing. Peter H. Kramer vom 12.09.2011 vorliegt. Dieses Gutachten wurde im Auftrag der LEG Entwicklungs GmbH erstellt. Nach dem Gutachten sind Schulbauerweiterungsmaßnahmen, bedingt durch das Neubaugebiet Erlenhof, nicht erforderlich. Es muss aber hier zunächst geprüft werden, inwieweit die Berechnungsgrundlagen des Gutachtens und die einzelnen Aussagen - nach Auffassung der Stadt Ahrensburg – realistisch sind.

Die Ahrensburger Schulen bitten um eine Kopie des Gutachtens.

Die Schulentwicklungsplanung ist somit mit den Hinweisen der Grundschule Am Schloss und der Selma Lagerlöf Gemeinschaftsschule fertig gestellt.

## **6. Langfristige Sanierungsmaßnahmen der Schulen bis 2020**

– e n t f ä l l t –

## **7. Sachstandsbericht: Eigenbeteiligung für die Schülerbeförderung**

Herr Tessmer trägt vor, dass ab dem 01.10.2011 eine Eigenbeteiligung von den Eltern in Höhe von monatlich 6,80 € (im Jahr 81,60 €) erhoben wird. Problematisch ist in diesem Schuljahr, dass der verkehrsübliche Schulweg durch den Waldreiterweg (Sandweg) von Hoisdorf nach Großhansdorf bemessen wird. Dadurch erhalten eine Vielzahl von Eltern aus Hoisdorf keine Fahrkarten mehr. Der Stadt Ahrensburg liegen hier bereits Widersprüche bzw. die einstweiligen Anordnungen beim Landesverwaltungsgericht in Schleswig vor.

## **8. Sachstandsbericht: Schulsozialarbeit**

Herr Ropers berichtet, dass nunmehr die 30-Stundenstelle an der Gemeinschaftsschule Am Heimarten (befristet bis zum 31.12.2013) im Rahmen des Nachtragsstellenplanes am 26.09.2011 beschlossen worden ist. Die Ausschreibung erfolgt nunmehr in Kürze.

An der Grundschule Am Schloss nehmen zwei Kräfte im Umfang von 25 Wochenstunden die Schulsozialarbeit wahr. Das Land Schleswig-Holstein hat hierfür für 2011 13.230 € bereit gestellt.

## **9. Sachstandsbericht. Nutzung des badlantic**

Herr Tessmer trägt vor, dass für das Lehrschwimmbecken zum 01.01.2012 für 60 Minuten 7,50 € erhoben werden. Ab dem 01.01.2013 15,00 €.

Eine Verblockung von Nutzungszeiten für das Schwimmerbecken ist zurzeit noch nicht abzusehen.

## **10. Verschiedenes**

### **10.1 Jugend im Rathaus**

Herr Ropers trägt vor, dass folgende Tage festgelegt worden sind:

23.04.2012 Stormarnschule

24.04.2012 SLG

25.04.2012 Gymnasium Am Heimgarten

Die Gemeinschaftsschule Am Heimgarten wird voraussichtlich nicht teilnehmen.

### **10.2 Meldungen von Notfällen an die Stadt Ahrensburg**

Die Stadt Ahrensburg bittet jeweils um Mitteilung, wenn ein Notfall in den Ahrensburger Schulen vorliegt.

Die Schulleitungen sagen dies zu.

### **10.3 Beurteilung der Schulsekretärinnen durch die Schulleitungen**

Nach intensiver Diskussion übernehmen die Ahrensburger Schulleitungen die Beurteilung der Schulsekretärinnen als Erstbeurteiler. Sie äußern zudem den Wunsch, auch die Hausmeister zu beurteilen.

### **10.4 Nutzung des Stadtarchivs durch den Ahrensburger Schulen**

Das Stadtarchiv Ahrensburg ist bietet moderne Arbeitsplätze regulär für 4 Personen. Nach Anmeldung sind Schülergruppen von bis zu 8 Personen möglich. Während der Projektwochen an den weiterführenden Schulen kommen oftmals viele Schüler gleichzeitig zu den Öffnungszeiten am Mittwochmorgen oder Donnerstagnachmittag. Gerne öffnet das Stadtarchiv auch an anderen Wochentagen am Vormittag, um während der Projektstage vielen Schülern die Gelegenheit zu bieten, die Fotos, Zeitungen, Bücher, Infomappen, Karten und Unterlagen des Archivs zu nutzen. Damit das aber möglich ist, müssen die Vormittage im Vorfeld dafür geblockt. Mit Vorankündigung ist das kein Problem!

Deshalb die Bitte der Stadtarchivarin: Bitte teilen Sie mir frühzeitig die Termine der Projektwochen mit, so dass in dieser Zeit das Stadtarchiv die Kapazitäten blockt und auch an anderen Vormittagen bei Bedarf öffnen kann. Diese Bitte ist unabhängig davon, ob Schülergruppen tatsächlich das Stadtarchiv nutzen möchten. Es bestünde dann aber immerhin die erweiterte Möglichkeit dazu.

#### **10.5 Einladung zum Runden Tisch Kultur**

Der Runde Tisch Kultur wird im November d. J. stattfinden. eine gesonderte Einladung wird an die Schulen gesandt.

#### **10.6 Grundschule Am Hagen – Errichtung der Sporthalle**

Frau Thun bemängelt, dass hinsichtlich der Kündigung der Hausmeisterwohnung keinerlei Informationen an die Schulleitung weiter gegeben worden sind.

#### **10.7 Gymnasium Am Heimgarten – Darstellung in der Neubürgerbroschüre**

Herr Burmeister bemängelt die Darstellung des Gymnasiums Am Heimgarten in der Neubürgerbroschüre der Stadt Ahrensburg. Er übergibt der Stadt Ahrensburg einen Textbaustein, damit hier eine ausführliche Information erfolgen kann.

#### **10.8 Bewegliche Ferientage 2013**

Herr Burmeister schlägt folgende Termine vor:

28.01.2013 sowie 02. und 03.05.2013

#### **10.9 Stormarnschule – Veranstaltungen nicht schulischer Art**

Frau Dr. Witte trägt vehement vor, dass der Schulbetrieb durch Veranstaltungen der Stadt Ahrensburg nicht beeinträchtigt werden dürfe. Konkret war der Termin Runder Tisch Integration in Raum N 6 für die Schule nicht optimal gelaufen, da eigene Veranstaltungen verlegt werden mussten. Sie bittet die Stadt Ahrensburg, zukünftig erst Termine ab 18:00 Uhr zu vereinbaren.

Herr Krause trägt vor, dass hier ein Missverständnis vorliegen muss, da der Termin mit der Schule abgestimmt worden sei.